



**OBERWIL BL:** Das LOA ist eng mit den Bauern verflochten

## Das einzigartige Bio-Open-Air



**Open Air Leimental, Stimmung pur für 3000 Besucherinnen und Besucher.** (Bild: Lucas Huber,

*Vorletzte Woche ging das Leimentaler Open Air über die Bühne, dank Züri West war es ausverkauft. Es ist wohl das einzige Musikfestival der Schweiz, das ausschliesslich auf Bio setzt. Davon profitieren auch Landwirte.*

**LUCAS HUBER**

Das junge Pärchen sitzt in der Dunkelheit eines Feldwegs hoch über Oberwil und schunkelt zur Stimme Kuno Laeners, der gerade gern ein Italiener wäre. In ihrem Rücken wiegt sich ein Getreidefeld, den

Blick auf die Bühne versperrt eine Absperrung. Und natürlich ist die Akustik hier, ausserhalb des Festivalgeländes des Leimentaler Open Airs, nicht optimal. Doch das macht nichts. Nicht dem Pärchen, das nun aufgestanden ist und zu den Akkorden der E-Gitarre tanzt, noch den anderen rund zwei Dutzend Zuhörern, die sich ebenfalls auf diesem Stück Feldweg tummeln, kurz vor Mitternacht, Sternenhimmel, «I ha wöue Italiäner wärde».

### 3000 Gäste – ausverkauft

Ganz freiwillig sind sie nicht hier draussen. Doch für ordentliche Tickets waren sie zu spät,

und das Festival, dessen 15. Auflage vergangenes Wochenende über die Bühne ging, ausverkauft – erstmals in seiner Geschichte. Das überraschte die Veranstalter «schon etwas», wie der Medienverantwortliche Nico Zehnder auf Anfrage erklärt, doch noch mehr freut es sie. Und wenn man Züri West, deren Frontmann Kuno Laener natürlich ist, und die lokale Rap-Combo Brandhård als Headliner führt, darf man sich über einen formidablen Besucheraufmarsch nicht wundern.

Ausverkauft, das bedeutet 3000 Besucherinnen und Besucher während zweier Abende.

Denen, das belegt die ausgelassene Stimmung, hat es gefallen. Mit den üblichen Ausnahmen wie jener jungen Dame, die das zu viel Getrunkene in den Armen eines Samariters in eine Papiertüte würgte oder jenes ungeduldigen Herrn, der sich lieber über die Wartezeit für seinen Bio-Hamburger ärgerte, anstatt der Musik zu frönen.

### Umweltfreundlich...

Apropos Bio: Das LOA, wie die Verantwortlichen das Leimentaler Open Air liebevoll nennen, hat sich nicht nur wegen seiner musikalischen Qualitäten zu einer ganz besonderen Grösse in der Schweizer Festi-



valszone entwickelt. Das LOA überliefert. ist auch das wahrscheinlich umweltfreundlichste Open Air des Landes und wohl das einzige, das konsequent auf Bioprodukte setzt – von besagtem Hamburger bis zum Bier und von der Glacé bis zu den Putzmitteln. Das grüne Konzept umfasst auch CO<sub>2</sub>-Kompensationen, über 90 Prozent der Besucher reisen per ÖV oder Fahrrad an.

### ... und alles in Bioqualität

Die Idee dafür stammt allerdings nicht von den Organisatoren des Festivals, sondern vom Bruderholzhof respektive Rina und Andreas Ineichen. Auf deren seit 1974 biologisch bewirtschaftetem Land findet das LOA nach einem Umzug näher hin zur Stadt Basel seit 2009 statt. Doch sie stellten eine Bedingung: Bio-Catering und keine Besucherparkplätze. «Die Veranstalter waren begeistert von der Idee», erinnert sich Rina Ineichen. Dabei ging es den Landwirten nie darum, den eigenen Absatz zu befeuern: «Bio sollte doch eigentlich längst Standard in der Landwirtschaft sein», sagt die Bäuerin.

**«Bio sollte doch eigentlich längst Standard in der Landwirtschaft sein.»**

Der Bruderholzhof lieferte dem Festival Milch und Mehl, daneben stellen sie der Veranstaltung den alten Schweinestall als Lager zur Verfügung. Auch andere Landwirte versorgen das Open Air direkt, etwa der Hof Alpbad in Sissach, der Süssmost und Rauchwürste nach Oberwil liefert. Welchen Bio-Genuss sich die Herren von Züri West nach ihrem Auftritt einverleibten, ist derweil nicht